

7 Minuten

Geballte Leidenschaft



Das Digitalmagazin der HANDBALL LIGEN AUSTRIA

#38

Oktober 2025



roomz



Transatlantic Express: Ihr direktes Tor in die USA

Nutzen Sie unsere neuen Direkt-LCL-Dienste nach New York und Charleston.

Der LCL-Service richtet sich speziell an Sendungen, die keine volle Containerladung erfordern. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und erleben Sie, wie nahtloser Transport Grenzen überwindet und neue Möglichkeiten schafft.

Kontaktieren Sie unsere LCL Export Experten, unter knat.ex@kuehne-nagel.com.

Liebe Handball-Community,

mit viel Energie sind wir in die Saison 2025/26 der HLA MEISTERLIGA und HLA CHALLENGE gestartet – und bereits die ersten Spieltage zeigen: Es wird ausgeglichener und spannender denn je! Klare Favoriten? Schwer zu finden. Genau das macht unseren Bewerb so attraktiv: Spiele auf Augenhöhe, enge Entscheidungen und viel Emotion.

Zugleich freuen wir uns über (erneut) gestiegene Reichweiten, Medienrekordwerte und neue Vermarktungserfolge – der heimische Spitzenhandball entwickelt sich sportlich, organisatorisch und medial laufend weiter.

Gleichzeitig sehen wir es als Aufgabe, nicht nur das Heute, sondern auch das Morgen aktiv zu gestalten. Formate wie die HLA NEXT GENERATION sind dafür wichtige Bausteine. Ebenso starke Partner aus der Wirtschaft. Auch dazu mehr in diesem Magazin.

All das sind wichtige Themen innerhalb der HLA und in dieser Ausgabe, treten aber in den Hintergrund, wenn es um unseren „Player of the Issue“ Lukas Domevscek und seine Geschichte der letzten Monaten geht. Zuerst sein dritter Meistertitel mit dem FÖRTHOF UHK KREMS im Juni, zu dem er als Stammtorhüter und sicherer Rückhalt maßgeblich beigetragen hat. Dann im Sommer die Diagnose: Hodentumor. Dass Lukas nach dieser Schockdiagnose, den medizinischen Maßnahmen und der emotionalen Achterbahnfahrt auch in der aktuellen Saison wieder zwischen den Pfosten

steht, ist beeindruckend - und alles andere als selbstverständlich. Und dass er darüber ganz offen spricht, wohl auch nicht. Aber umso wichtiger. Zu lesen ab Seite 12.

In diesem Sinne und im Namen der HANDBALL LIGEN AUSTRIA wünschen wir allen Spielern und allen Beteiligten eine gesunde und erfolgreiche Saison! Und bedanken uns bei all jenen, die durch ihre tagtägliche Arbeit zum stetigen Wachstum des österreichischen Handballs beitragen. Diese Entwicklung ist Ergebnis echter Teamarbeit und viel #GeballterLeidenschaft.

Euer Christoph Edelmüller
Geschäftsführer HANDBALL LIGEN AUSTRIA



Spannend, Spannender HLA MEISTERLIGA!

Nach fünf Runden stehen mit dem SC Kelag Ferlach und dem HC FIVERS WAT Margareten zwei Vereine punktgleich an der Spitze. Wie eng es in der aktuellen Saison zugeht, zeigt der Blick auf die Platzierungen dahinter: zwischen Platz 3 und 11 liegen gerade einmal zwei Punkte!



© SCF Stefan Bernd

1. SC kelag Ferlach

Ein bärenstarker Saisonstart: Ferlach führt nach fünf Spielen die Tabelle an. Die Kärntner zeigen sich defensiv gefestigt und offensiv effizient und stehen zum ersten Mal zwei Runden in Folge an der Tabellenspitze.



© Anton Nigg

2. HC FIVERS WAT Margareten

Die Kaderschmiede FIVERS bleibt ihrem Ruf treu. Mit vier Siegen aus fünf Spielen sind sie trotz einiger Kaderveränderungen ganz vorne mit dabei.



© Wolfgang Pichler

3. HC LINZ AG

Linz startete stark in die Saison, musste zuletzt jedoch Punkte abgeben. Dennoch ist das Team im Spitzenfeld positioniert.

4. FÖRTHOF UHK KREMS

Der Titelverteidiger zeigt solide Leistungen, überzeugt vor allem defensiv und ist auf Tuchfühlung mit der Spitze.



5. roomz JAGS Vöslau

Die JAGS überraschen mit einem Platz in der oberen Tabellenhälfte – das Team spielt mit Mut und taktischer Disziplin.

6. ALPLA HC Hard

Nach durchwachsenem Start stabilisiert sich Hard zusehends. Mit fünf Punkten liegen die Roten Teufel im Mittelfeld, Tendenz steigend.



© Kevin Korda

7. HSG XeNTiS Lipizzanerheimat

Das Team aus der Weststeiermark hat sich mit zwei Siegen in Folge gefangen und schaut in der Tabelle nach oben.



8. HSG Holding Graz

Graz liegt mit vier Punkten aktuell auf dem 8. Tabellenplatz. Trotz kämpferischer Leistung fehlt es oft noch an der nötigen Konstanz.



© HT Koell

© HT Koell

9. Sparkasse Schwaz Handball Tirol

Die Adler aus Tirol konnten nach dem erfolgreichen Start in die Saison mit dem Sieg beim druck.at HLA SUPERCUP bisher nur phasenweise überzeugen. Besonders auswärts tat sich das Team schwer.

10. Bregenz Handball

Das verjüngte Team (Altersschnitt von 21 Jahren) des Rekordmeisters zeigt vor allem defensiv noch Aufholbedarf. In der Offensive sticht Neuzugang Louis Mönch mit 38 Toren nach fünf Spielen heraus.

11. BT Fuchse Auto Pichler

Für die Fuchse ist es ein bisher durchwachsener Saisonstart, der Drittplatzierte des letztjährigen Grunddurchgangs, liegt aktuell hinter seinen Erwartungen.

12. UHC Clickmasters Hollabrunn

Der Aufsteiger kämpft tapfer, wartet aber noch auf den ersten Sieg. Ein Punkt aus fünf Spielen ist die bisherige Ausbeute.



Der Handball Podcast Österreichs

Der Podcast, der dem österreichischen Handball eine Stimme gibt. Einmal wöchentlich laden die beiden Hosts Yadira Garcia und Jil Pastner spannende Gäste aus der Handballszene ein, um über aktuelle Themen in der Handballwelt zu sprechen. Stets mit dem Ziel, den österreichischen Handball weiterzubringen und Raum für Innovation zu schaffen. In der letzten Folge (vom 13. Oktober) war HLA-Geschäftsführer Christoph Edelmüller zu Gast und sprach über die Legionäre, Spielmodus und Visionen im Handball.



UNTERZAHL#8 - HLA-Boss Christoph Edelmüller: Legionäre, Spielmodus & Vision für Österreichs Handball



UNTERZAHL #7 – Die HSG Graz Handball-Dynastie: Anna & Mimi Schweighofer im UNTERZAHL Podcast



Rekordtransfer & Champions League – Ivan Martinovic über Druck, Millionen und neue Ziele

ADMIRAL bleibt offizieller Wett- & Premiumpartner der HANDBALL LIGEN AUSTRIA und des ÖHB

Der blaue Schriftzug ADMIRAL auf gelbem Hintergrund zierte seit mittlerweile acht Jahren die Trikots der A-Nationalteams der Männer und Frauen und ist in sämtlichen Hallen der HLA MEISTERLIGA auf Bodenfolien und LED-Banden prominent präsent. Und das bleibt so! Sowohl mit dem ÖHB als auch den HANDBALL LIGEN AUSTRIA verlängerte ADMIRAL die Partnerschaften um eine weitere Saison bis Juni 2026 und fungiert weiterhin als offizieller Wett- & Premiumpartner des ÖHB und der HLA.

In den vergangenen acht Jahren realisierte der ÖHB gemeinsam mit ADMIRAL viele Projekte, die weit über das klassische Sponsoring hinausgehen. So konnte dank der Unterstützung von ADMIRAL im Jänner 2018 das Österreich-Haus powered by ADMIRAL in der Vorrunde der EHF EURO 2018 in Porec (CRO) realisiert werden, welches im Jänner dieses Jahres bei der WM 2025 sein Revival feierte. Als Official Partner der Women's EHF EURO 2024, bei der Österreich den Hauptpart mit zwei Vorrundengruppen, einer Hauptrundengruppe und dem Finalwochenende trug, setzte der heimische Wettanbieter ein weiteres Ausrufezeichen im heimischen Handball.



Zudem fungiert man seit einigen Jahren als Gastgeber diverser Pressekonferenzen des ÖHB oder auch des HLA/WHA MEDIA DAY - der zuletzt den offiziellen Saison-Startschuss in der ADMIRAL Arena Prater markierte. Initiativen, die die enge und gewachsene Partnerschaft unterstreichen.

ADMIRAL sichert sich mit der Vertragsverlängerung eine starke Präsenz in einem der wachstumstärksten Bereiche des heimischen Sports und setzt damit auch auf die breite TV-Berichterstattung im österreichischen Handball. Ob auf den Trikots der Nationalteams, auf Bodenflächen, via LED-Banden-Präsenz, auf den Interviewwänden, im Social Media-Bereich oder mittels TV-Presenter-Spots – der Markenauftritt von ADMIRAL ist bei Länderspielen des ÖHB und in der HLA MEISTERLIGA allgegenwärtig.

Jürgen Irsigler, Geschäftsführer ADMIRAL Sportwetten GmbH: „Wir freuen uns sehr, die Partnerschaften mit der HLA und dem ÖHB fortzusetzen und diesen sehr erfolgreichen Weg des Handballs in Österreich weiterhin als Partner begleiten zu dürfen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Handball Sport in Österreich und ADMIRAL Sportwetten ist eine echte Erfolgsstory.“

Christoph Edelmüller, Geschäftsführer der HANDBALL LIGEN AUSTRIA: „ADMIRAL begleitet den österreichischen Handball seit vielen Jahren mit großer Verlässlichkeit und echtem Verständnis für unseren Sport. Dass sowohl die HLA als auch der ÖHB weiterhin auf diese starke Partnerschaft bauen können, freut uns sehr. In einer schnelllebigen Sponsoringlandschaft ist diese Verlängerung ein starkes Zeichen – und ein gemeinsames Bekenntnis zur nachhaltigen Weiterentwicklung des österreichischen Handballs. Schön, dass wir dieses Vertrauen in den vergangenen Jahren mit Rekord-Werbewerten zurückzahlen konnten.“

DU SUCHST DIE STÄRKSTEN GEGNER?

WETTE IN
EINER ANDEREN
LIGA MIT BIS ZU
200€
NEWCOMER BONUS!*

ADMIRAL
WETTEN IN EINER ANDEREN LIGA



admiral.at

*100% Bonus ab 20€ Einzahlung; Auszahlung bei erfolgreichem Einsatz von Summe aus 5x Einzahlungs- & Bonusbetrag innerhalb von 90 Tagen zu Min. Quote 1,90, Bonusbedingungen beachten.

Player of the Issue

LUKAS DOMEVSCEK

„NACH DEM MEISTERTITEL WAR ICH EMOTIONAL GANZ OBEN, HABE DIE FREIEN TAGE GENOSSEN – UND DANN KAM BEI EINER ROUTINEUNTERSUCHUNG VÖLLIG UNERWARTET DIE DIAGNOSE.“

Du stehst seit der Saison 2018/19 beim FÖRTHOF UHK Krems unter Vertrag, wo du als dritter Torhüter hinter Gregory Musel und Michal Shejbal begonnen hast. Wie kam der Wechsel in die Wachau zustande?

Ich habe damals in der HLA CHALLENGE beim HC Kärnten gespielt, den es in dieser Form heute nicht mehr gibt. Über einen ehemaligen Teamkollegen entstand der Kontakt nach Krems. Im Frühjahr durfte ich ein Probetraining absolvieren, und wir konnten uns rasch einigen. Für mich war das eine unglaubliche Chance – der Sprung zu einem HLA MEISTERLIGA-Verein war zu diesem Zeitpunkt noch weit entfernt. Da musste ich nicht lange überlegen.

Viele hätten vielleicht den Kopf hängen lassen, wenn sie jahrelang starke Torhüter vorgesetzt bekommen. Was war dein Schlüssel, um geduldig zu bleiben und dich durchzusetzen?

Vom FÖRTHOF UHK Krems wurde mir immer eine Perspektive geboten. Der Verein hat mir früh Vertrauen gegeben und das Gefühl vermittelt, dass ich mich entwickeln und es auch in die Kampfmannschaft schaffen kann – erst als zweiter, dann als erster

Torwart. Es war ein langer Weg, und vergangene Saison war ich erstmals klar die Nummer eins.

Beständigkeit und der Glaube an sich selbst sind für mich entscheidend. Ich hatte Phasen, in denen es nicht wie erhofft lief, aber das Ziel, die Einserposition zu erreichen, war immer da. Krems bietet ein großartiges Umfeld, das mir sehr geholfen hat, dranzubleiben. Ich wollte mir selbst beweisen, dass ich das schaffen kann.

Du warst auch ein Jahr via Doppelspielrecht bei der Sportunion DIE FALKEN St. Pölten. Welche Rolle spielte das in deiner Entwicklung?

Damals wurde überlegt, wie ich mehr Spielzeit bekommen könnte – nicht nur im Future-Team, sondern auch auf höherem Niveau. Die Möglichkeit in St. Pölten war perfekt. Natürlich war das eine Doppelbelastung, aber sie hat mir enorm geholfen. Nach einer Verletzung am Anfang bekam ich immer mehr Einsatzzeit und habe gemerkt, wie wichtig es ist, regelmäßig zu spielen. Man sammelt Erfahrungen und lernt mit Drucksituationen umzugehen – das war sportlich und persönlich sehr wertvoll.

Würdest du jungen Spielern den Weg über die HLA CHALLENGE empfehlen?

Auf jeden Fall. Man sieht das auch bei uns in Krems: Seit wir eine zweite Mannschaft in der zweiten Liga haben, profitieren junge Spieler enorm. Der Sprung in die HLA MEISTERLIGA ist dadurch kleiner.

In den letzten ein, zwei Jahren sind viele junge Spieler in die Kampfmannschaft aufgerückt. Ich glaube, wir haben aktuell die jüngste Mannschaft, die wir je hatten.

Du hast mit Krems alle drei Meistertitel gefeiert. Gibt es einen, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Der Titel 2019 war etwas ganz Besonderes – mein erster, auch wenn ich damals dritter Torhüter war. Der Erfolg kam unerwartet, die Saison war fast märchenhaft. Diese Atmosphäre und das ganze Umfeld mitzuerleben, war unglaublich.

2022 war dann dieses legendäre Halbfinale, in dem ich den entscheidenden Siebenmeter gehalten habe – das hatte natürlich eine persönliche Note. Aber der letzte Titel bedeutet mir wohl am meisten, weil ich da als erster Torwart den größten Anteil hatte. Emotional steht der für mich ein Stück über den anderen.

In der Saisonvorbereitung hast du die Schockdiagnose Hodenkrebs erhalten, wurdest kurz darauf operiert und stehst inzwischen wieder auf dem Feld. Wie hast du diese Zeit erlebt?

„Achterbahn“ trifft es wohl am besten. Nach dem Meistertitel war ich emotional ganz oben, habe die freien Tage genossen – und dann kam bei einer Routineuntersuchung völlig unerwartet die Diagnose. So etwas holt dich auf den Boden der Tatsachen zurück und ordnet vieles neu. Die ersten Tage waren hart, weil unklar war, wie es weitergeht.

Zum Glück ging alles schnell: Die Operation wenige Tage später, dann die Reha. Ich wusste lange nicht, ob ich eine Chemotherapie brauchen würde oder ob ich überhaupt wieder Handball spielen kann. Das waren schwierige Gedanken. Aber mit der Unterstützung meines Umfelds und des Vereins kam Schritt für Schritt wieder Zuversicht. Ich bin dankbar, dass ich nach zwei Monaten wieder auf dem Feld stehen konnte – das ist keine Selbstverständlichkeit. Heute bin ich einfach froh, dass wieder Normalität eingekehrt ist.

Nach allem, was du erreicht hast – welche Ziele treiben dich jetzt noch an?

Wenn man beim österreichischen Meister spielt und erster Torwart ist, schaut man natürlich Richtung Nationalteam. Das ist ein persönliches Ziel, das im Raum steht. Aber am wichtigsten ist, die Leistung im Verein konstant zu bringen, Vorbild zu sein und zu zeigen, was man mit Wille und Beständigkeit erreichen kann. Ich möchte meine Rolle weiter ausfüllen, mich kontinuierlich entwickeln und mithelfen, dass wir als Team erfolgreich bleiben. Wir wissen, wie schön es ist, Meister zu werden – dieses Gefühl möchte ich natürlich wieder erleben. Und wer weiß, vielleicht klappt es irgendwann auch mit dem Nationalteam. Das wäre ein besonderes Highlight.



Ultimate Austria: Der neue europaweit einzigartige Spielball feiert(e) Premiere und ist ab sofort erhältlich!

Der österreichische Spitzenhandball hat seit Saisonbeginn einen neuen Star: Beim **druck.at HLA SUPERCUP** und **druck.at WHA SUPERCUP** wurde erstmals der neue, einheitliche Spielball „**Ultimate Austria**“ von **SELECT** eingesetzt. Dank höchster technischer Qualität und mit seinem markanten Design (inklusive den Logos der beiden höchsten Spielklassen in HLA und WHA sowie jenen der Frauen- & Männer-Nationalteams) setzt er europaweit ein Ausrufezeichen und unterstreicht die professionelle Weiterentwicklung des heimischen Handballs.

Denn der speziell für den österreichischen Handball entwickelte Ball wird künftig nicht nur bei allen Spielen von WHA und HLA (jeweils in MEISTERLIGA und CHALLENGE), sondern auch im ÖHB-Cup und bei Spielen der

österreichischen Nationalteams zum Einsatz kommen. Seit dieser Saison ist der Ultimate Austria in sämtlichen Hallen im Einsatz. Damit tritt der österreichische Handball erstmals mit einem durchgängigen Erscheinungsbild auf – national wie international.

Der Ultimate Austria ist gemeinsam mit passenden Replica-Bällen (in allen Kindergrößen) im Fachhandel sowie über den Onlineshop von SELECT erhältlich:
<https://select-sport.de/collections/ultimate-austria>



ULTIMATE AUSTRIA

OFFIZIELLER SPIELBALL DER HLA, WHA UND DES ÖHB.



Top-Wettspielball. Handgenäht.
Fantastische Griffigkeit. Extrem weicher Ballkontakt.

Die besten Impressionen des druck.at HLA SUPERCUP 2025!

Zum Auftakt der Saison 2025/26 trafen im druck.at HLA SUPERCUP der amtierende Meister FÖRTHOF UHK KREMS auf den ÖHB-Cup-Sieger Sparkasse Schwaz Handball Tirol. Das Spiel entwickelte sich rasch zu einer klaren Angelegenheit für die Sparkasse Schwaz Handball Tirol. Die Tiroler gewinnen mit 33:28 (15:8) und feiern damit bei ihrem ersten SUPERCUP gleich den ersten Sieg. Meister FÖRTHOF UHK Krems hingegen muss auch beim dritten Antritt eine Niederlage hinnehmen.



Bild links unten: © Thomas Bobens



Zum Aftermovie des druck.at HLA & WHA SUPERCUP!





SPORT Krone

**DIE HLA LIVE AUF SPORT KRONE!
SICHERE DIR MIT DEM LIMITIERTEN
RABATTCODE "HLA-49"
DEIN SAISON-ABO UM 49€!**

#GeballteLeidenschaft direkt auf deinem Screen!

Alle Spiele der HANDBALL LIGEN AUSTRIA siehst du live bei Sport Krone!

Mit dem LIMITIERTEN Coupon-Code **HLA-49** bekommst du das Saison-Abo exklusiv für die Handball-Community um nur 49 €!
Unterstütze dein Team und verpasse keine Sekunde Action!



1. Löse den Code **HLA-49** auf dieser Seite
bit.ly/SportKronePromoaktion ein!
(Ausschließlich hier möglich)

2. Registriere dich auf krone.at

3. Klicke auf Promo-Code eingeben

4. Registriere dich als neuer Nutzer auf krone.at
(inkl. Accountbestätigung) oder melde dich mit
bestehenden krone.at-Benutzerdaten an.

5. Gib deinen Code ein und klicke auf Weiter.

6. Bezahltdaten hinterlegen und dein Abo ist nach
erfolgreicher Bezahlung direkt aktiv & du erhältst
zusätzlich eine Bestätigungsmail

7. Auf streaming.sportkrone.at mit den Benutzerdaten
einloggen und losstreamen!

Die Geschäftsstelle der Handball Ligen Austria (HLA) wurde in den vergangenen Wochen neu strukturiert.

Matthias Führer wird künftig eine leitende Funktion einnehmen. Mit Christina Gassner muss man auch einen Abgang verzeichnen.

++ sportsbusiness.at exklusiv ++

In der Geschäftsstelle der Handball Ligen Austria ist es in den vergangenen Tagen zu einigen Veränderungen gekommen. Seit vergangener Woche ist Matthias Führer mit an Bord. Führer wird ab sofort für die Bereiche Marketing, Sales & Operations verantwortlich sein und Christoph Edelmüller weitgehend operativ ersetzen.

Edelmüller wird mit September operativ in die Sportbox GmbH einsteigen, die er 2016 mitgegründet hat und wo er in den vergangenen als – relativ passiver – Gesellschafter involviert war. Dementsprechend werden sich Edelmüllers Tätigkeitsbereiche in der HLA reduzieren – er bleibt jedoch der HLA als Ansprechpartner erhalten und wird sich insbesondere auf strategische Themenfelder konzentrieren.

Führer ist ehemaliger Handballer, war selbst 12 Jahre lang Spieler in der HLA, unter anderem Meister mit Förfhof UHK

Krems im Jahr 2022. Außerdem war er als TV-Experte bei KroneTV in den letzten beiden Saisons tätig sowie von 2022 bis 2025 Antidiskriminierungsbeauftragter der HLA. Matthias Führer bringt neben seiner Handballerfahrung auch jede Menge Sales Know-How mit. Zuletzt war er bei Gaumen Hoch / Alba Communications in diesem Bereich tätig.

Stetig im Aufwärtstrend

Führer kann, wie er bereits auf dem HLA Media Day im ORF-Interview bekräftigt hat, auf ein mehr als solides Fundament aufbauen. Die HLA hat sich in den vergangenen Jahren deutlich positiv entwickelt.

Ein wachsendes Netzwerk an Partnern und Sponsoren, über 50 TV-Livespiele pro Saison, eine hohe Streaming-Abdeckung, sportlich sehr spannende Entscheidungen, steigende Werbewerte und seit einigen Tagen ganz neu: ein ein

heitlicher Spielball in der HLA, WHA und den österreichischen Nationalteams.

„Handball ist in den letzten Jahren stetig im Aufwärtstrend. Dieses steigende Interesse an unserer schnellen und dynamischen Sportart wollen wir nutzen, um als HLA zu einer noch erfolgreichereren und bekannteren Marke zu werden“, sagt Führer im Gespräch mit sportsbusiness.at.

Gemeinsam mit den 24 Vereinen aus der HLA Meisterliga und der HLA Challenge will Führer Spaß am Sport vermitteln, neue Geschäftsfelder erschließen und ein wichtiger und attraktiver Player im österreichischen Sport bleiben.

„Ich freue mich sehr auf die Aufgabe die Handball Ligen Austria mitzugestalten. Das ist eine Freude und große Herausforderung, für die ich mich ganz bewusst entschieden habe. Wir haben ein sehr spannendes und einzigartiges Produkt, für das ich mit großer Leidenschaft und Motivation innovative Wege entwickeln und andererseits neue Fans, Kund:innen und Partner:innen gewinnen möchte.“

Christina Gassner verlässt Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat allerdings auch einen Abgang zu verzeichnen. Christina Gassner wird die HLA verlassen und ab Oktober – beruflich wie privat – einen neuen Lebensabschnitt beginnen. „Christina hat die letzten beiden Jahre wirklich überragende Arbeit geleistet, viel aufgebaut, viele (Arbeits)Strukturen geschaffen, Abläufe und Prozesse optimiert und den Handball bereichert. Schade, dass sie geht – und gleichzeitig vielen vielen Dank für ihre Arbeit & ihren Einsatz in den vergangenen beiden Jahren“, so Christoph Edelmüller.

Zusammenarbeit mit creAgency

Bestehen bleibt die Zusammenarbeit mit Christoph Vetchy und seinem Team von creAgency auch in der Saison 2025/26. „Gemeinsam werden wir versuchen, die gute Arbeit der vergangenen Jahren im Social Media, im Medien- und zuletzt auch vermehrt im Bewegtbilder- & Content Creation- Bereich nicht nur zu bestätigen, sondern weiter auszubauen und stets kreativ zu entwickeln“, schreibt Edelmüller in einer Rundmail an die Klubs der HLA.



KARRIERE

Von den Profis lernen:

Wie wir Druck in
positive Energie
umwandeln



Lerne jetzt unsere Rückwände kennen!

Küchenrückwand - Duschrückwand - Spritzschutz Küche - Wohnrückwand - Wandbilder



www.meine-rueckwand.at

Aus Spielersicht

FLORIAN PLONER



Nach meinem Wechsel in der Saison 2018/19 von HIB Handball Graz zum SC Kelag Ferlach durfte ich zahlreiche prägende Momente mit dem Verein erleben. Neben Highlights wie der Teilnahme am EHF European Cup und dem starken 4. Platz in der Saison 2019/20 gab es auch schwierigere Phasen, in denen die PlayOffs verpasst wurden und wir um den Klassenerhalt kämpfen mussten.

Auch wenn es von außen wie ein Auf und Ab wirken mag, bin ich stolz auf die Entwicklung des Vereins. In den vergangenen acht Jahren hat sich der SC Kelag Ferlach stetig weiterentwickelt. Besonders in der Jugendarbeit und in der Integration heimischer Talente in die Kampfmannschaft ist ein klarer Wandel in der Vereinsphilosophie zu erkennen. Zwar ist es aufgrund der geografischen Lage nicht immer einfach, viele Jugendliche für den Handball zu begeistern, doch Handball bleibt in Ferlach eindeutig die Sportart Nummer eins.

Obwohl es heuer in der Mannschaft einen kleinen Umbruch mit drei Abgängen und mehreren Neuzugängen gegeben hat, hätte der Saisonstart für uns kaum besser verlaufen können. Dennoch sind wir uns bewusst, dass bislang erst fünf Runden gespielt wurden und der aktuelle Tabellenstand nur eine Momentaufnahme ist. Jetzt gilt es, die positive Energie und das gewonnene Selbstvertrauen mitzunehmen und in jedem Spiel unser Bestes zu geben.

Das Ziel für diese Saison ist klar: Wir wollen das HLA MEISTERLIGA PlayOff wieder erreichen. Was danach passiert, lässt sich schwer vorhersagen – wie die vergangenen Saisons gezeigt haben, ist im PlayOff alles möglich. Wenn wir unsere positive Stimmung innerhalb der Mannschaft und im gesamten Verein beibehalten, bin ich zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen können.



Persönlich gilt es für mich in erster Linie, Beruf und Handball bestmöglich miteinander zu vereinbaren. Seit dem vergangenen Jahr unterrichte ich an einem Gymnasium und versuche auch dort, den Handball den Kindern ein Stück näherzubringen. Während des Studiums war es zeitlich natürlich einfacher, sich voll auf den Sport zu konzentrieren, doch mit guter Planung und Disziplin lassen sich Beruf und Leistungssport gut kombinieren. Die Auszeichnung zum Spieler des Monats hat mich sehr geehrt – nun gilt es, das Niveau aus den ersten Wochen zu halten und gemeinsam mit der Mannschaft weiter voranzukommen.



Young Player to Watch presented by ArkPort

Zukünftig werfen wir regelmäßig einen Blick auf die HLA NEXT GENERATION!

Unser erster Young Player To Watch presented by ArkPort ist **PHILIP WASTL**:

Der Kreisläufer, der aus Niederösterreich stammt und 1,85 Meter misst, begann seine handballerische Laufbahn bei den HC FIVERS WAT Margarten. Im Jahr 2021 wechselte er in die Nachwuchsabteilung des deutschen Rekordmeisters THW Kiel, wo er vier Jahre lang ausgebildet wurde. Zuletzt war Wastl beim Drittligisten TV Willstätt im Einsatz.

Auch im Nationalteam sammelte der Rechtshänder bereits wertvolle Erfahrung: Für das österreichische Juniorennationalteam absolvierte er bislang 55 Länderspiele und erzielte dabei 42 Tore. Zur neuen Spielzeit kehrte Wastl nun nach Österreich zurück und spielt nun bei der HSG XeNTIS Lipizzanerheimat.



Zum Interview mit
Philip Wastl.

YOUNG PLAYER TO WATCH - PHILIP WASTL

PRESENTED BY ARKPORT



6B Ark GmbH
Neutorgasse 13/EG
1010 Wien
FN 590744t

IHR PV-CARPORT – IHRE ENERGIEQUELLE ALLES AUS EINER HAND!



Stromkosten sparen &
Unabhängigkeit gewinnen



Alles aus einer Hand – vom
Fundament bis Anschluss



Rundum-Service & inkl.
Einreichplanung

Neugierig geworden? Dann machen Sie den nächsten Wurf und schauen Sie vorbei auf: www.ArkPort.at oder schreiben Sie uns eine Mail an: sales@arkport.at



Wels und St. Pölten mit Traumstart in die HLA CHALLENGE - Saison!

Die HLA CHALLENGE verspricht auch diese Saison wieder einiges an Spannung! Die 18 teilnehmenden Mannschaften absolvieren unterteilt in die Staffel OST und WEST eine reguläre Hauptrunde, in der sich entscheidet, wer im Frühjahr um den Aufstieg in die HLA MEISTERLIGA mitspielen darf. Auch heuer verspricht die zweigeteilte Liga wieder viel Spannung, Nachwuchstalente mit Potenzial und regional geprägte Derbys.

Nach Abschluss der Hauptrunden qualifizieren sich die besten vier Teams der Ost-Gruppe und die zwei bestplatzierten Mannschaften der West-Gruppe für die HLA CHALLENGE Aufstiegsrunde, in der der Meistertitel vergeben wird. Zwar dürfen Zweitteams nicht in die gleiche Liga wie ihr jeweiliges A-Team aufsteigen, sie sind jedoch zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt und können dort auch den Titel holen. Kommt es zu einem Abstieg des A-Teams in dieselbe Spielklasse, wird das entspre-



Die übrigen Teams spielen nach Halbierung der Punkte eine Abstiegsrunde in ihrer jeweiligen Gruppe. Dort geht es in Hin- und Rückspielen um den Klassenerhalt. Die jeweils letztplatzierten Vereine treffen in Relegationsspielen auf die Meister der Landesligen.

In der aktuellen Saison sind noch zwei Vereine ungeschlagen: In der Gruppe West sind die Spiders Wels stark in die Saison gestartet – in der Gruppe Ost surfen die Sportunion DIE FALKEN St. Pölten auf der Erfolgswelle!



SIEGENIA
brings spaces to life

werzalit
beständig seit 1923.

**WINK
HAUS**

aluplast

HOPPE

GUTMANN

Jetzt Online-Preisvorteil sichern

SPAR-DEALS

Fenster, Balkontüren, Terrassentüren, Dachfenster, Haustüren, Rollläden, Außenjalousien, Pergolen, Markisen, Garagentore, Gartentore, Zäune, Carports und vieles mehr...

fenster.com

Die Nr. 1 für Fenster und Türen online



Österreichs Nachwuchshandball setzt auf Erfahrung, Qualität und Kontinuität aus der HLA

Mehrere ÖHB-Nachwuchsnationalteamtrainer:innen sind auch bei HLA-Vereinen tätig!

Zapletal, Pausits, Musalek und Barisic – Kompetenz auf allen Ebenen

Prominentestes Beispiel ist **Sandra Zapletal**, die seit über zwei Jahrzehnten als Jugendleiterin der FIVERS tätig ist und dort eine der erfolgreichsten Nachwuchsschmieden des Landes mitgeprägt hat. Seit vergangenem Jahr betreut sie zusätzlich das Juniorenationalteam der Männer (Jahrgang 2006).

Ihr zur Seite steht **Noel Pausits**, Co-Trainer des 2006er-Teams, der bei der HSG XeNTIS Lipizzanerheimat engagiert ist – ebenfalls ein Verein mit klarer Ausrichtung auf Nachwuchsarbeit. Gemeinsam bilden sie ein Duo, das sowohl pädagogisch als auch handballerisch höchste Ansprüche stellt.

Im männlichen Bereich verantwortet **Lukas Musalek** den Jahrgang 2008. Parallel dazu ist er Trainer bei **Handball WEST WIEN**, einem Verein, der nicht nur in der HLA CHALLENGE regelmäßig junge Spieler einsetzt, sondern in den letzten Jahren auch einige A-Nationalteamspieler hervorbrachte.

Ein weiteres Beispiel ist **Miro Barisic**, Co-Trainer des HLA-Vereins Ferlach. Er leitet das **Junioren Nationalteam der Frauen** und hat sich und sein Team im letzten Sommer mit Platz 4 bei der **Women's 19 EHF EURO 2025** ins Rampenlicht gespielt. Seine Doppelfunktion ist ein weiterer Beleg für die enge Verzahnung zwischen Leistungszentrum und Nationalteamförderung.



MIRO BARISIC

Djukic und Marinovic übernehmen Jahrgang 2010

Neu im ÖHB-Trainerteam ist das Duo **Damir Djukic** und **Luka Marinovic**, das den männlichen Jahrgang 2010 betreut. Djukic, ehemaliger Nationalteamspieler und aktueller Trainer in St. Pölten, bringt jahrelange Erfahrung als Spieler und Coach mit. Unterstützt wird er von Marinovic, der nicht nur als Co-Trainer fungiert, sondern auch sportlicher Leiter und Jugendleiter bei den **BT Füchsen** ist. Beide werden im November und Dezember die Sichtungstermine im Osten und Westen leiten.



DAMIR DJUKIC

Djukic sieht seine neue Aufgabe als langfristige Entwicklungschance: „Jeder Jahrgang bringt Potenzial mit. Wichtig ist, dass wir den Spielern Zeit geben und ihnen Wege aufzeigen, wie sie sich in den Leistungssport entwickeln können.“

Marinovic ergänzt: „Ich freue mich, mit Damir zusammenzuarbeiten. Wir kennen uns lange und haben ein gemeinsames Verständnis für moderne Nachwuchsarbeit.“

HLA egalisiert Rekordmedienwert! Stabile Entwicklung - Streaming wächst deutlich - HLA CHALLENGE mit Bestwert

Die HANDBALL LIGEN AUSTRIA bestätigen auch 2024/25 ihre starke mediale Präsenz: Mit einem Gesamtmedienwert von € 12,3 Millionen erreichen HLA MEISTERLIGA und HLA CHALLENGE erneut den bisherigen Höchstwert aus der Vorsaison – ein starkes Zeichen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Ligen in der medialen Wahrnehmung.

Insgesamt wurden im Zeitraum von Juni 2024 bis Juni 2025 über 298 Millionen Kontaktchancen generiert. Besonders erfreulich: Im Streamingbereich konnte ein deutliches Wachstum verzeichnet werden – unter anderem dank längerer Verweildauer und vollständigerer Datenbasis im Vergleich zum Vorjahr. Auch die HLA CHALLENGE erzielte ihren bisher höchsten Einzelwert seit Einführung der Medienwertmessung.

Vielfältige Medienpräsenz

Die Grundlage für den Medienwert bilden TV-Berichte (u. a. auf ORF1, ORF2, ORF SPORT+ und Krone TV), Livestreams via fan.at, Print- und Onlineberichterstattung sowie Social Media-Aktivitäten. So wurden unter anderem über 300 Spiele (in MEISTERLIGA und CHALLENGE) live gestreamt, knapp 60 Partien im TV (ORF SPORT+ und KroneTV) übertragen, fast 3.600 Print- und Online-Artikel veröffentlicht und über 660.000 Interaktionen auf den Liga-Social-Media-Kanälen erzielt.



Starke Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Die stabil hohe Sichtbarkeit der Ligen wäre ohne starke Partnerschaften nicht möglich. Mit ORF, krone.tv, fan.at sowie der Social-Media-Agentur creAgency konnte die Präsenz in den unterschiedlichen Medienkanälen erneut auf hohem Niveau gehalten und punktuell weiter ausgebaut werden.

Thomas Wieser, Geschäftsführer United Synergies

„Die Medienwerte der HLA MEISTERLIGA sind fast gleich hoch ausgefallen wie im Rekordjahr 23/24. Sehr gute Steigerungen gab es heuer im Streamingbereich, der nach und nach von den Fans immer besser angenommen wird. Im TV hatten wir heuer im Finale ein Spiel weniger. Das kann man nicht beeinflussen. Aber ein 3. Finalspiel hätte noch in allen Medienbereichen einiges an Medienwert bringen können. Mit den erfreulichen Ergebnissen der Saison 24/25 konnte bei der HLA MEISTERLIGA der positive Trend im Medienbereich bestätigt werden. In der HLA CHALLENGE sind zuletzt die Medienwerte ebenfalls kontinuierlich gestiegen. Bei den Medienwerten liegen wir sogar noch etwas über den Topwerten der letzten Saison. Hier gibt es im Bewegtbildbereich überwiegend Streaming, wo auch schöne Zuwächse durch höhere Aufrufzahlen und Verweildauern erzielt werden konnten. Dort, wo wir im klassischen Print durch den allgemeinen Trend etwas verlieren, wird durch höhere Werte bei den Onlineplattformen der Rückgang wieder ausgeglichen. Für die kommende Saison gibt es bei den Handball-Ligen im Medienbereich ein stabiles Fundament, mit guten Möglichkeiten und Chancen für weitere Steigerungen.“



WERBEWERT IST MESSBAR

Medienpräsenz- und
Werbewertanalysen für
Sponsoren, Agenturen,
Sportler und Veranstalter.

Sponsoring ist plan- und messbar!

Wir beobachten, analysieren und bewerten die Medienpräsenz Ihres Logos, Ihres Unternehmens, Ihres Events in TV, Print, Online und Social Media.

Wir helfen Ihnen über den exakten Wert
und die Effizienz Ihres Sponsorings
oder Ihres Events Bescheid zu wissen.

Wir machen Sponsoring transparent.
Wir von UNITED SYNERGIES.

UNITED SYNERGIES

Die Medien- und Informationsagentur GmbH

Hohenbergstrasse 22
A-1120 Wien

Tel +43 1 897 3600
Fax +43 1 897 3600 40

office@united-synergies.at
www.united-synergies.at

HLA SOZIAL

Gemeinsam für den guten Zweck:

Ob durch sportliches Engagement, soziale Verantwortung oder generationenübergreifende Begegnung – die HLA Vereine und ihre Partner setzen Jahr für Jahr starke Zeichen abseits des Handball-Parketts. Drei Projekte zeigen, wie Handball auch gesellschaftlich bewegt:

ALPLA HC Hard – 34. Harder Stundenlauf

380 Teilnehmer:innen sammelten beim traditionellen Stundenlauf beeindruckende 2.611 Runden – für drei wichtige Anliegen: die Unterstützung der schwer erkrankten Melina Schelling, die regionale Sozialinitiative Ma hilft sowie die Nachwuchsarbeit des Vereins. Ein Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und Solidarität.



Sparkasse Schwaz Handball Tirol – Fest der Generationen

Bereits seit über 20 Jahren feiert Handball Tirol mit Alt und Jung das „Fest der Generationen“. Auch 2025 stand das Miteinander im Mittelpunkt – ein liebevoll organisiertes Ereignis, das zeigt, wie gelebte Vereinsgemeinschaft über Altersgrenzen hinweg verbindet.



Vienna Charity Run – Move to Change

Mit 1.900 Teilnehmer:innen und über 43.000 € an Spenden erzielte der Vienna Charity Run 2025 neue Rekordwerte. Die komplett ehrenamtlich organisierte Laufveranstaltung zugunsten des Kinderhospiz Sterntalerhof ist ein Paradebeispiel für soziale Verantwortung im Sport – mit HLA-Kommunikationsleiter Christoph Vetchy als Gründer und Organisator der Veranstaltung.



Unsere Liga-Partner



Impressum

Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt
HANDBALL LIGEN AUSTRIA
Rothschildplatz 2
1020 Wien
Österreich
Chefredaktion & Layout
HANDBALL LIGEN AUSTRIA
office@hla.at

Fotos
GEPA pictures, außer
anderweitig gekennzeichnet.

Sämtliche Inhalte von 7 Minuten geballte Leidenschaft (7MgL) sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernimmt 7MgL keinerlei Gewähr noch leistet 7MgL Schadensersatz. Die Verantwortung für Anzeigeninhalte liegt allein bei den jeweiligen Autoren der Anzeige.